



KULa Ruhr

Ökologische und ökotoxikologische Beurteilung von Gewässernutzungen in der Metropole Ruhr (TP07)



B - SCHADSTOFFE

Nachhaltige urbane Kulturlandschaft in der
Metropole Ruhr

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

ZIELE



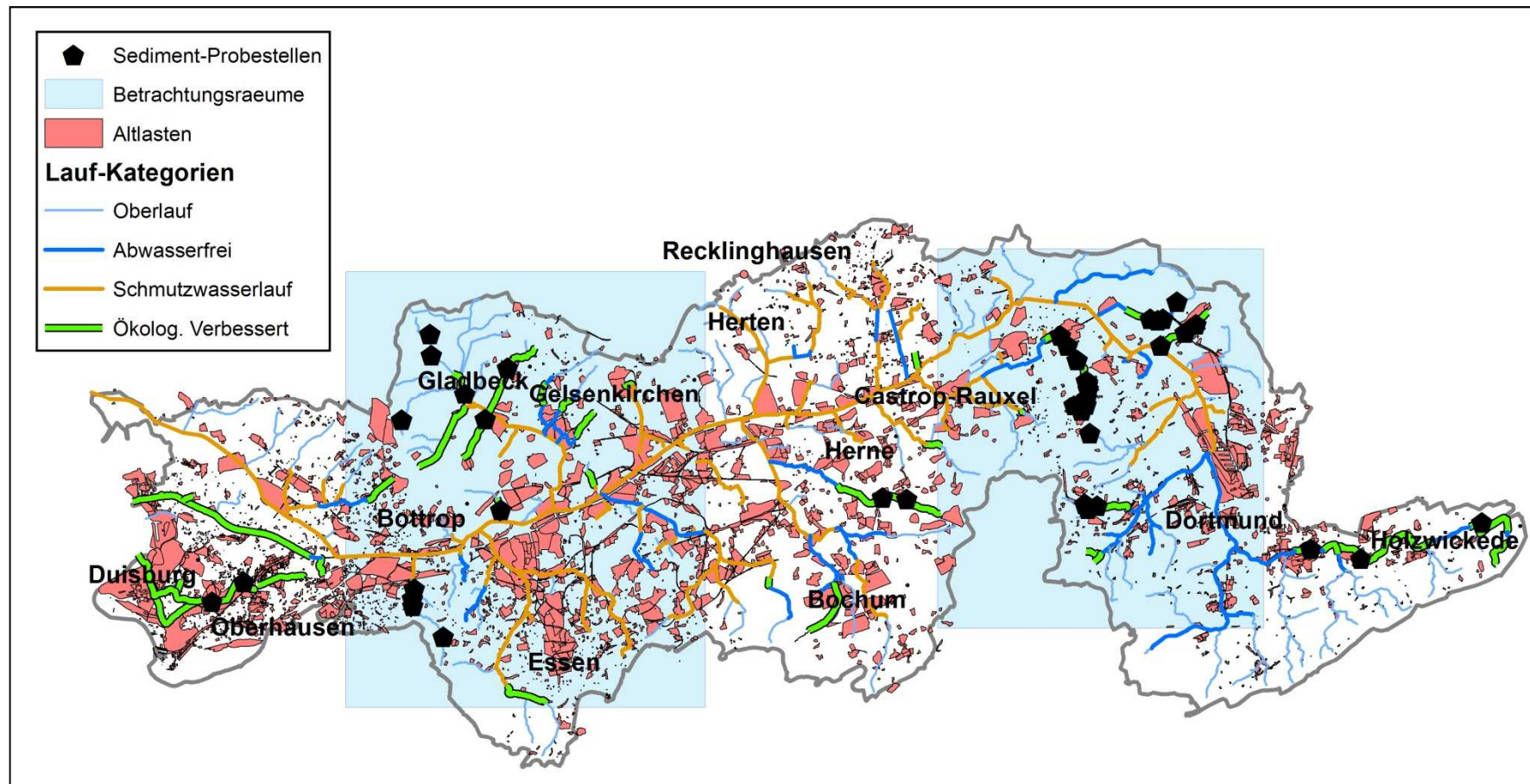
- Ermittlung der Belastungssituation in verschiedenen Gewässerabschnitten
- Untersuchung der Wirkung neuartiger Substanzen auf Lebewesen in Gewässern
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Reduzierung von Schadstoffeinträgen in Gewässer

BISHERIGE ARBEITEN



- Datensammlung
 - (mit Unterstützung von Emschergenossenschaft/Lippeverband)
 - Altlastenkataster
 - Belastungsprognosen aus Grundwasserwerten
 - Monitoringprogramme Wasserchemie
- Auswahl von Probestellen anhand des Datensatzes
- Sediment- und Wasserbeprobung (Screening an 40 Stellen)
 - Analysen (RFA, ICP-MS)
 - Lokalisation von „Hot-spots“ und unbelasteten Gewässern
- Erste Toxizitätstest mit Sedimenten und Wässern
 - (für eine Auswahl an Stellen)

ÜBERSICHT PROBESTELLEN



Nachhaltige urbane Kulturlandschaft in der
Metropole Ruhr

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

AUSBLICK



- Toxizitätstest mit unterschiedlichen Wirkungspfaden und Organismengruppen (z.B. Daphnien-, Chironomiden-, Embryotests), gleichzeitig Vergleich der Testmethoden
- Expositionsversuche mit aus Gebäudedämmung ausgewaschenen Substanzen (z.B. Bioziden, Flammschutzmitteln) an etablierten Labororganismen
- Weitergehende Analysen unter Einbezug der biozönotischen Zusammensetzung in den Gewässern
- Freilandexperimente